### Einfluss von Blattdüngung und Bewässerung auf ausgewählte Qualitätsparameter der Rebe

60. Österreichische Pflanzenschutztage Schloss Seggau, November 2019





## 1. Material und Methoden: Düngung und Bewässerung

- Grüner Veltliner 2008 mit Pflanzverband 3,0m x 1,0m
- Tröpfchenbewässerung über Wassergenossenschaft Retz-Retzbach (Thaya-Wasser)
- Schnitt auf 1 Strecker + 1 Zapfen
- Bodenbearbeitung: Umbruch jede zweite Fahrgasse, Frühjahrsbegrünung; ab 2018 Herbstbegrünung
- Pflanzenschutz nach IP-Richtlinien
- Reifeverlauf, Wasserpotenzialmessung, Leseparameter (°KMW, pH-Wert, Säure), Weinausbau + Verkostung



#### 1. Material und Methoden: Versuchsaufbau / Mg - Düngung

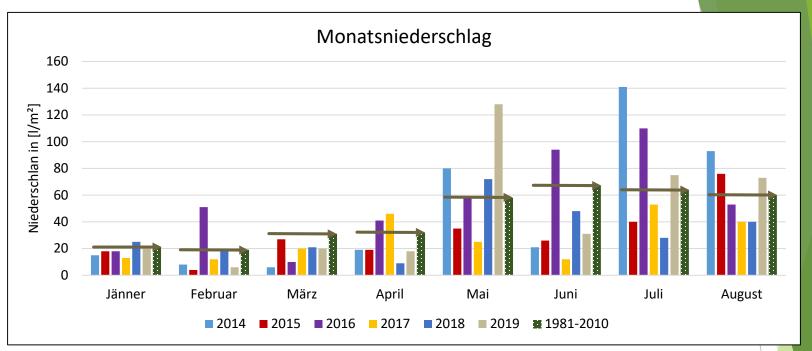
Var. 3	Var. 3	Var. 3	Var. 1	Var. 1	Var. 1	Var. 2	Var. 2	Var. 2
Bew+	Bew+		Bew+	Bew+	Bew+	Bew-	Bew-	Bew-
Mg -	Mg -		Mg +					

Auswertung der mittleren Reihe - je mind. 25 Stock

#### Magnesiumdüngung mit Bittersalz

Jahr	Aufwandmenge	Anzahl der	Applikationen	Ausgebrachte Menge	
	bei 250l Wasser/ha	vor der Blüte	Nach der Blüte	Magnesium in kg	
2014	1%	1	2	0,71	
2015	4%	2	1	2,82	
2016	4%	2	1	2,82	
2017	3%	1	1	1,35	
2018	3%	1	4	3,51	
2019	3%	1	3	2,84	

die



	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
2014	71,43	42,11	19,35	59,38	137,93	31,34	220,31	155,00
2015	85,71	21,05	87,10	59,38	60,34	38,81	62,50	126,67
2016	85,71	268,42	32,26	128,13	101,72	140,30	171,88	88,33
2017	61,90	63,16	64,52	143,75	43,10	17,91	82,81	66,67
2018	119,05	105,26	67,74	28,13	124,14	71,64	43,75	66,67
2019	95,23	31,58	64,52	56,25	220,69	46,27	117,19	125

**Defizit 10-50%** 

Defizit > 50%

+ / - 10 %

Überschuss 10 - 50 %

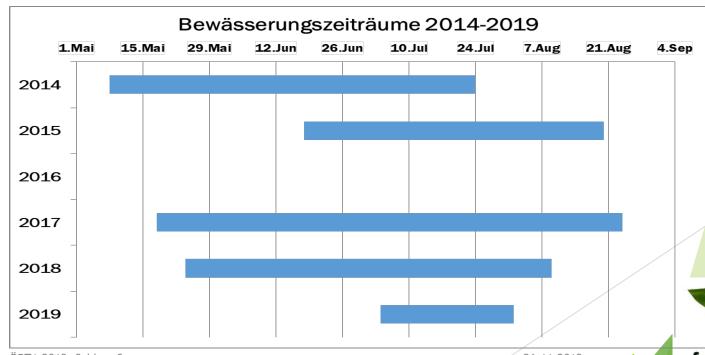
Überschuss > 50 %

die

### 1. Material und Methoden: Bewässerung

Jahr	Bewässerungstermine	Beginn	Ende
2014	10 x	08.05.	24.07.
2015	10 x	18.06.	20.08.
2016	keine Bew.		
2017	14 x	18.05.	24.08.
2018	10 x	24.05.	09.08.
2019	4 x	04.07.	01.08.

Bewässerungsdurchgang: 15l/m<sup>2</sup> in 12h

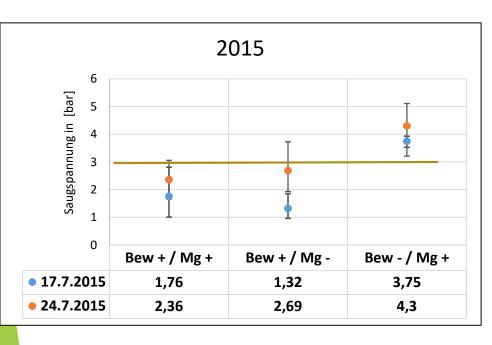


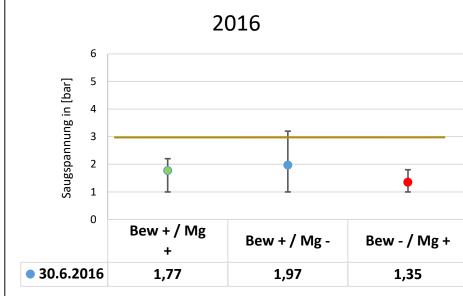
ÖPTA 2019, Schloss Seggau

26.11.2019

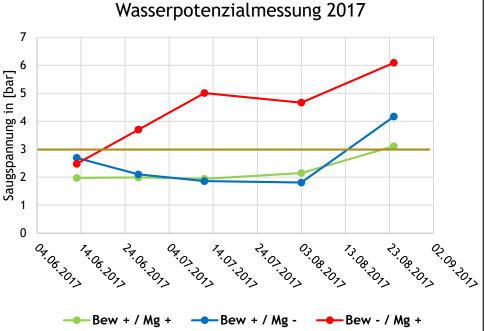
fachschule

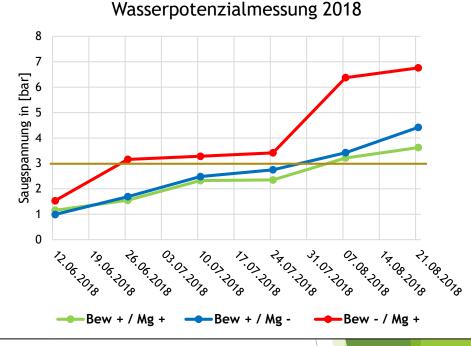
### 2. Versuchsergebnisse: Wasserpotenzialmessung

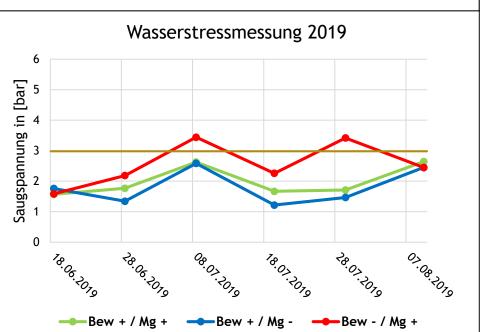


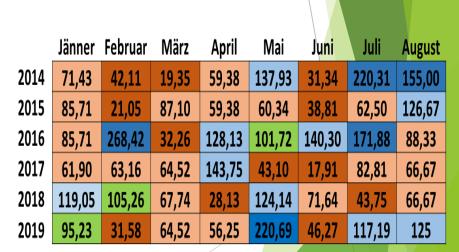






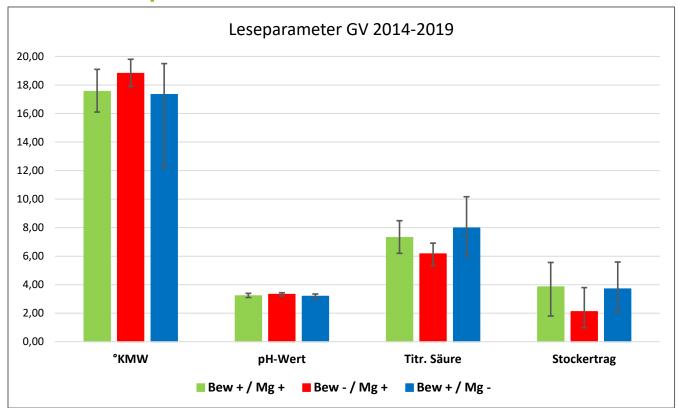






die

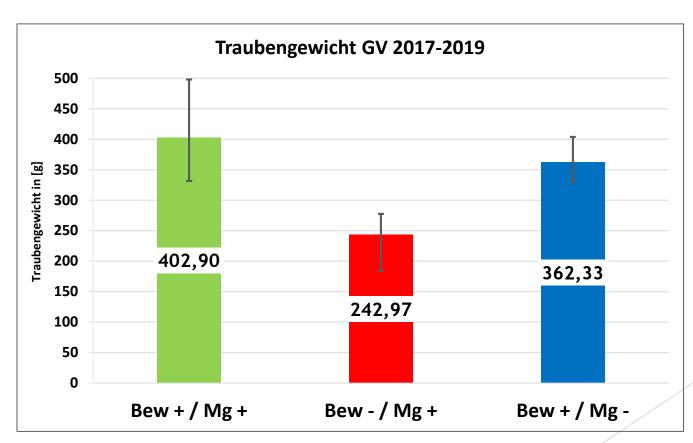
#### 2. Ergebnisse: Leseparameter GV



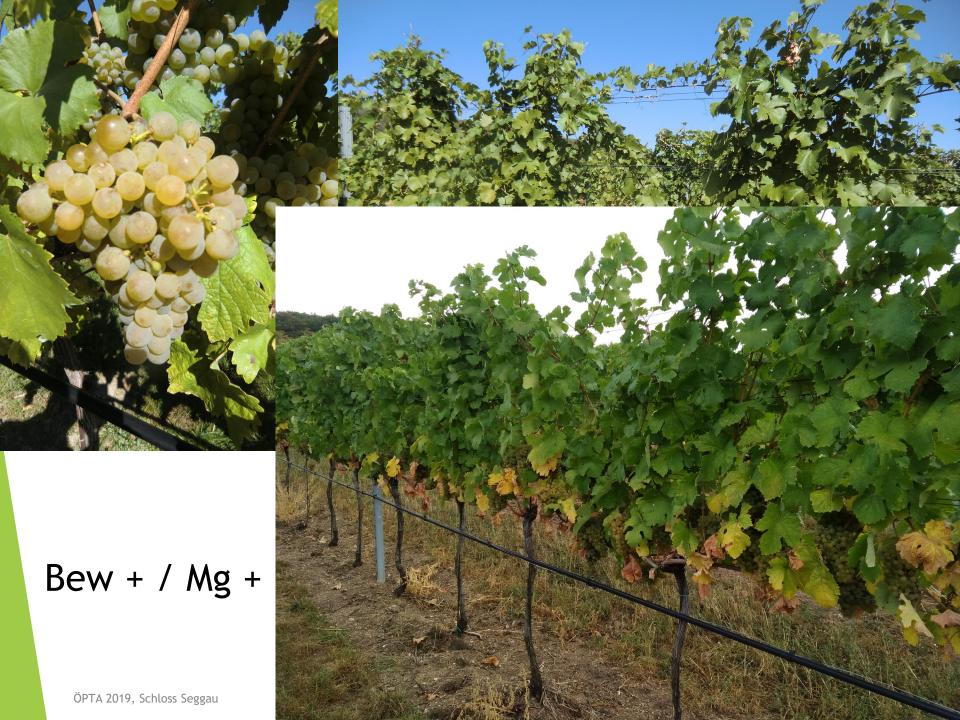
	°KMW	pH-Wert	Titr. Säure	Stockertrag
Bew + / Mg +	17,6	3,23	7,31	3,86
Bew - / Mg +	18,8	3,33	6,17	2,12
Bew + / Mg -	17,3	3,19	7,98	3,71



### 2. Ergebnisse: Traubengewicht









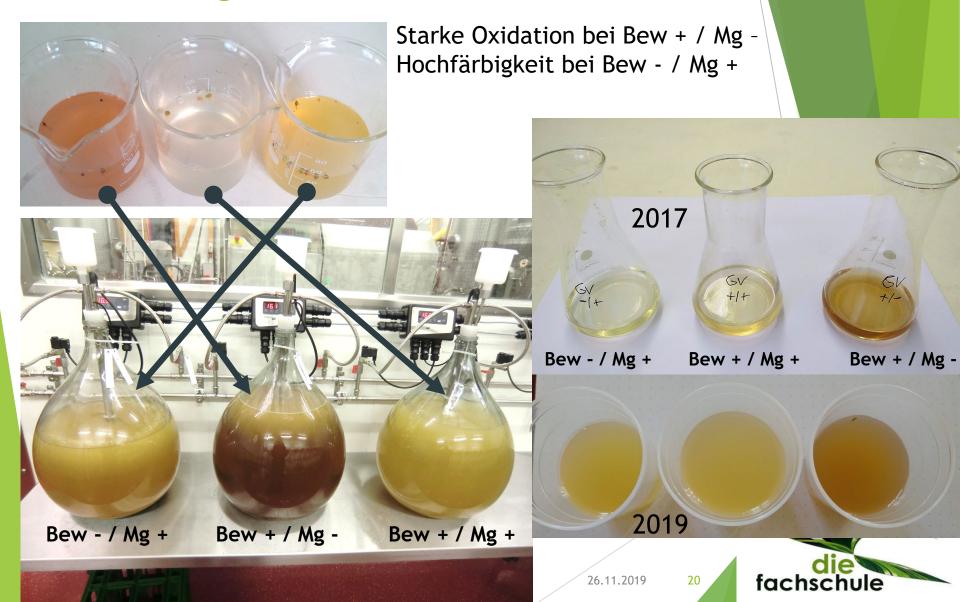








#### Auffälligkeiten 2014 / 2017 / 2019



#### 3. Diskussion und Schlussfolgerung

- ▶ Jahrgangseffekt zeigt sich insbesondere beim Niederschlag sehr deutlich → Frühjahr bis Blüte
- ► Effekt der Bewässerung (Niederschlag) am stärksten bei der Wasserpotenzialmessung sichtbar
- Unterschiede in den Leseparametern sind im Wesentlichen vom Stockertrag abhängig
- ► Effekte im Jahr 2016 auch trotz keiner Bewässerung erkennbar
- auffällig ist die starke Herbstfärbung / früher Blattfall bei Bew - / Mg +; Einschrumpfen der Beeren



#### 3. Diskussion und Schlussfolgerung

- Analytische Werte der Jungweine beinahe ident
- Je nach Verkostungstermin unterschiedliche Aromenausprägung bzw. Bewertungen
- ► Tendenziell wurde die Variante Bew / Mg + bei Verkostung schlechter bewertet → schnellere Alterung !?
- Ertragsziel? → Traubenproduzent >< Flaschenproduzent</p>
- Fortführung bzw. Adaptierung notwendig
- ► Effizienterer Bewässerungseinsatz → Termine / Steuerung?!



Besten Dank an die Schülerinnen und Schüler, sowie die Kolleginnen und Kollegen der LFS Hollabrunn

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DI Florian Hanousek, BEd. +43 664 2243414 florian.hanousek@diefachschule.at www.diefachschule.at

die

ÖPTA 2019, Schloss Seggau

26.11.2019